

Ein Spiegel unserer Gesellschaft

Freiwilligen-Zentrum steuert ehrenamtliche Arbeit

VON JOA BRADTKE

Sie wollen sich ehrenamtlich engagieren, haben aber keine Idee, wo? Sie haben eine Idee, wissen aber nicht, wie diese umgesetzt werden kann? Im Bürgerhof in der Fußgängerzone gibt es die Antworten.

Dort ist das Freiwilligen-Zentrum Augsburg (FZ) beheimatet. Sieben Teilzeitkräfte kümmern sich um 750 Freiwillige an 480 Einsatzstellen in der Stadt und der Region, unterstützt werden sie von 30 Freiwilligen in der Verwaltung. Damit spiegelt das FZ unsere Gesellschaft wider, für die ehrenamtliche Arbeit zu einer tragenden Säule geworden ist.

Das Budget des FZ ist knapp bemessen: 250 000 Euro stehen im Jahr zur Verfügung, die Hälfte kommt von der Stadt, den anderen Teil organisiert der Förderverein über

Spenden auch aus der Wirtschaft. Dafür gibt das FZ der Freiwilligenarbeit in Augsburg eine Struktur. Als Koordinator ist es unverzichtbar, gilt es doch, Angebot und Nachfrage zusammenzuführen.

Dementsprechend gliedert sich seine Arbeit in vier Bereiche: Information der Bürger und Vermittlung an die Einsatzstellen, Beratung von Firmen, Organisationen und Ämtern, Projektentwicklung und -steuerung und Suche nach neuen Kooperationen sowie Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit, Fortbildung und Kostenerstattung.

Zwei Jubiläen

Einen großen Teil der Arbeit nimmt dabei die Engagementberatung ein. Die Mitarbeiter sind darin geschult, jede Anfrage auf jeweilige Eignung und Erwartung abzuklopfen. Etwa 150 Einzelgespräche

werden pro Jahr geführt. Die beiden anderen ganz großen Aufgaben sind das Schüler-Mentoren-Projekt „Change in“ und die „Lesepaten“ an Grundschulen und Kindergärten.

In jedem Fall ist das FZ dankbar für „Nachwuchs“ jeden Alters. Für die Zukunft stehen neue Herausforderungen an. Dies sind unter anderem die Zusammenarbeit mit der Generation der „Jungen Senioren“ und der Austausch mit Migrantengruppen.

In den nächsten Monaten stehen aber erst einmal zwei Jubiläen an: Im März feiert der Förderverein sein zehnjähriges Bestehen mit einer Benefizveranstaltung.

Ende Juni folgt das FZ selbst und blickt mit Konzerten im Bürgerhof auf 15 Jahre organisiertes ehrenamtliches Engagement in der Stadt zurück.



Lesepaten, wie hier Beatrix Rozanski an der Kriegshaber-Volksschule, bringen Kindern den Spaß an Büchern nahe. Bild: Jutta Koch-Schramm

> INFO

Das Freiwilligen-Zentrum Augsburg ist mittlerweile so eng vernetzt, dass eine Terminabsprache obligatorisch ist. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und am Donnerstag von 14 bis 18 Uhr besetzt. Die Rufnummer lautet 0821 / 450422 - 0. Wer persönlich vorbeikommen will, findet das FZ im Bürgertreff / Bürgerhof des Bündnisses für Augsburg in der Philippine-Welser-Straße 5a. Infos im Internet gibt es unter www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de